

Bei Gebäuden, die vor 1990 gebaut wurden, besteht die Möglichkeit, dass Asbest im Spiel ist: Isolationen, Eternit, Leichtbauplatten, Zement, Harze, Oberflächenabrieb, Wandund Bodenplatten, Kleber und vieles mehr. Da das Einatmen von Asbestfasern extrem gefährlich ist, besteht in der Schweiz seit einigen Jahren eine Ermittlungspflicht.

Im Bestreben, unserer Kundschaft ein möglichst umfassendes Portfolio anbieten zu können, hat sich die FREPA nun auch intensiv mit dem Thema Asbest befasst. Seit Dezember 2017 verfügt unsere Firma über ein SUVA-Zertifikat für Asbestsanierungen.

Ziehen Sie uns bei Asbestverdacht bei. Wir führen die entsprechenden Messungen aus, erstellen ein Sanierungskonzept, arbeiten unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen und kümmern uns um die fachgerechte Entsorgung der asbesthaltigen Abfälle.

Bei Asbestverdacht FREPA konsultieren.



## **FREPA AG**

Südstrasse 8, 3250 Lyss Tel. 032 387 06 06 www.frepa.ch

